
Herkunftsländer untersuchen

Entwicklung und Bearbeitung ausgewählter Fragen zur Herkunftskultur der eigenen Familienmitglieder oder Verwandten

Dieser Bereich widmet sich speziell den Ausschmückungen aus «Jede Familie hat ihre eigene Migrationsgeschichte – Interkultureller Klassenspiegel». So sollen hier Informationen über die jeweiligen kulturellen Hintergründe der einzelnen Familien gesammelt werden und in das Mosaik mit aufgenommen werden.

Die Resultate von Erhebungen und Recherchen können dabei manche Fragen und Reaktionen aufwerfen. Im Klassenverband soll nach Interessenlage und Situation festgelegt werden, mit welchen Fragen man sich vertiefter befassen will. Das kann von einer Auseinandersetzung mit der konkreten Lebenswelt in Geschichten aus den spezifischen Ländern bis zu angeblich «kulturell bedingten» Verhaltensweisen reichen. Insgesamt können Fragestellungen behandelt werden, die sich nach folgender Auflistung richten:

- Sammlung von Informationen zur Art und Weise, wie man in den spezifischen Länder lebt, wohnt und arbeitet
- Lebensauffassungen und Überzeugungen aus den jeweiligen Ländern
- Die Landschaft, die Kultur, die Sprache
- Musik, Spiel, Sport
- Familiensinn, Nachbarschaft, Verwandtschaft
- Kindheit, Erziehung
- Schule, Freizeit, Arbeitswelt
- Knabenwelt und Mädchenwelt
- Geschichten, Lokaltraditionen

Die Kinder sollen nebst den selbsterfassten Informationen auch Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln. So können sie in Büchern Informationen zu spezifischen Kulturen nachschlagen und zusammentragen, etwa aus Reiseführern oder spezifischen Kulturführern, darüber hinaus aber auch in ihrer Stadt nach Kulturstätten spezifischer Kulturen fragen und diese besuchen. Um Informationen gezielt zu sammeln, empfiehlt es sich, eine Liste mit Büchern und anderen Informationsträgern zu erstellen, die den SchülerInnen als Ausgangspunkt für ihre Recherchen dient und ihnen eine Vorstellung der möglichen Materialien erlaubt.

Es sollte eventuell in der Klasse auch gemeinsam ein Sammel- und Auswertungsraster erstellt werden, das den SchülerInnen dabei hilft, die Informationen systematisch zu sammeln und zudem ihre Schreibfähigkeiten zu schulen. So kann zudem ein alters- und gruppengerechtes Vorgehen gewährleistet werden. Folgender Raster mag einen Ausgangspunkt darstellen. Der Raster kann dann individuell angepasst werden.

Die zusammengetragenen Informationen werden anschliessend in der Klasse kontrastiert. Die Kinder bekommen hier die Möglichkeit, über die «allgemeinen» Angaben und die individuellen Informationen aus der Klasse ein spezifisches Bild zu entwerfen. Diese Phase soll insbesondere Stereotypen entgegenwirken und Kinder in ihrem Urteilsvermögen fördern, um eine differenzierte Betrachtung des individuellen Falls und der allgemeinen Informationen zu gewährleisten.

Art	Titel	Inhalt	Besonderheiten (weitere Spalten)	Weiterführende Hinweise
Buch	«Die Schwarzen Brüder»	Das Buch handelt von...		
Zeitschriftenartikel				
Reiseführer				
Plakat				
Broschüre der Stadt				
etc.				

Anschlussmöglichkeit

Dieser Bereich könnte nach der Erarbeitung des Bereichs «**Meine Eltern und Grosseltern – Ahnentafel**» erfolgen, da die SchülerInnen in diesem Bereich Kurzbiografien erarbeiten, die Aufschluss geben über die Selbsterfahrungen mit Migration. Die SchülerInnen nehmen diese dann zum Anlass, Erfahrungen aus ihrem eigenen Umfeld zu erheben. Dieser Bereich lässt sich auch an den Bereich «**Jede Familie hat ihre eigene Migrationsgeschichte – Sprachenporträt**» anschliessen, da die SchülerInnen hier erheben, welchem Sprach- und Kulturfeld sie sich selbst zuordnen.